

# KONTAKT



Mitgliederinformation des KAB Diözesanverbandes Eichstätt e.V.  
Ausgabe 3/2020

## KAB Eichstätt unterstützt „Bayernplan Petition“ Breites Bündnis fordert eine sozial-ökologische Transformation

Bereits am 25. Juni überreichten einige Vertreter der über 120 Erstunterzeichner die Bayernplan-Petition an Landtagspräsidentin Ilse Aigner. Darin fordert unter anderem der KAB Diözesanverband Eichstätt den bayerischen Landtag auf, in einem breit angelegten Dialogprozess den Umbau hin zu einer fairen und nachhaltigen Wirtschaftsweise jetzt zu starten.

In der Begründung heißt es, Corona-Pandemie, Klimawandel, gesellschaftliche und globale Ungleichheit sowie wachsender Populismus haben alle dieselbe grundlegende Ursache. Schuld daran ist unsere auf permanentes Wachstum beruhende Wirtschaftsweise, welche übermäßige Globalisierung, Ressourcenübernutzung und globale Ungleichheit mit sich bringt.

### Jetzt umsteuern

Deshalb ist es geboten, jetzt beim Schnüren von Hilfspaketen nicht alte Fehlentwicklungen weiter zu fördern, sondern die Chance zum Umsteuern zu ergreifen.

Orientierung dabei geben die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.



*Joachim Underländer (Landeskomitee der Katholiken) sowie Vertreter von Fridays for future Bayern bei der Übergabe der Petition an Landtagspräsidentin Ilse Aigner*

### Wirtschaftsweise neu ausrichten

Neben diesen eher kurzfristigen Maßnahmen fordern die mehr als 120 unterzeichnenden Personen oder Organisationen der Petition langfristig unser Lebens und Wirtschaftsweise komplett neu zu überdenken.

So sollen Regionalisierung, Privatisierung und Zentralisierung neu justiert werden, globale Wertschöpfungsketten reduziert und fairer gestaltet werden. Arbeit muss angemessen entlohnt werden, Digitalisierung und

Künstliche Intelligenz müssen auch auf ihre Folgen hinsichtlich des Arbeitsmarktes sowie dem Sozialsystem betrachtet werden.

Bayern sollte seine Sonderstellung nutzen und bei der sozial-ökologischen Transformation voran gehen.

Den genauen Wortlaut, die Unterzeichnerliste sowie die Abstimmmöglichkeit gibt es hier <https://www.wirtransformierenbayern.de/>

Diskutieren sie hierzu online mit Dr. Jörg Alt am 17.09.2020 um 18:00 Uhr <https://t1p.de/KABonline1>

# Menschenwürdige Arbeit zum Ziel

## KAB engagiert sich in der Fair Toys Organisation

Liebe KONTAKT Leser\*innen,

obwohl wir im Frühjahr dachten, die Welt steht still, drehte sie sich trotz des Corona-Virus weiter. Die Früchte reiften, Schüler sind in den Ferien und die KAB trifft sich wieder präsent. Also alles fast so wie immer? Nein, vieles hat sich in dem letzten Halbjahr grundlegend verändert, so auch die KAB.

Die KAB erfindet sich gerade neu und ergänzt das bisherige Angebot mit Blick auf jüngere Zielgruppen im Netz und durch Vernetzung zu anderen Initiativen und Engagierten online.

Wie wir das meinen, können Sie in diesem KONTAKT lesen.

Ihr Redaktionsteam

### Impressum:

KONTAKT erscheint 4x jährlich  
Redaktionsschluss ist jeweils  
der 25. Jan/Apr/Jul/Sep

### Herausgeber

KAB Diözesanverband Eichstätt  
Kanalstraße 16-18  
85049 Ingolstadt  
www.kab-eichstaett.de  
info(at)kab-eichstaett.de

### Verantwortlich:

Regina Soremba-Böxkes und  
Andreas Holl (Vorsitzende)  
Kurt Schmidt, Redaktion

### Bildnachweise:

S. 1 Ernst Krabat  
S. 2 Mission Eine Welt  
S. 5 K.Pflieger, I. Böll,  
E. Kröpfl, W. Flieger (privat)  
S. 6 Dominik Holl  
weitere Bilder: KAB o. lizenzfrei



Alle (anwesenden) Gründungsmitglieder der Fair Toys Organisation bei der feierlichen Gründung in Nürnberg. Darunter Kurt Schmidt, der für die KAB Eichstätt mitwirkte.

Mit 15 Gründungsmitgliedern wurde am 14. Juli in Nürnberg ein bisher einmaliger Verein gegründet worden. Die "Fair Toys Organisation" (FTO) will neue Maßstäbe für sozial- und umweltverträglich hergestelltes Spielzeug setzen. Nach Festlegung der Kriterien ist später auch ein Siegel für den Verkauf geplant.

Die KAB Eichstätt engagiert sich in der FTO, weil sie gute Erfolgchancen sieht, langfristig menschenwürdige Arbeitsbedingungen in der gesamten Lieferkette der Spielzeugfertigung durchsetzen zu können. Schließlich

wurde eine vergleichbare Multi-Stakeholder-Initiative aus Händlern, Produzenten sowie Umwelt- und Arbeitnehmerorganisationen in der Bekleidungsbranche erfolgreich eingeführt.

### Unhaltbare Arbeitsbedingungen

Die meisten Produkte werden in China gefertigt. Nicht existenzsichernde Löhne, extrem viele Überstunden, unsichere, gesundheitsgefährdende Arbeitsplätze, sowie unhygienische und überbelegte Unterkünfte verstoßen immer noch gegen elementarste Menschenrechte und sind noch lange nicht verschwunden.



Und das trotz vieler bisheriger Bemühungen aus der Spielzeugbranche.

### **Siegel soll Klarheit schaffen**

Damit dies nicht so bleibt und der Verbraucher unterscheiden kann, welche Hersteller bemüht sind, weitestgehend menschenrechtliche Sorgfaltspflichten walten zu lassen, soll nun durch die FTO angegangen werden.

Die Fair Toys Organisation setzt dabei auf die institutionelle Verankerung von Verantwortung und menschenrechtlicher Sorgfalt im gesamten Unternehmen. Die Umsetzung der geforderten Standards und von zielführenden Maßnahmen wird dann mit einem Siegel bestätigt.

### **Engagement ist unser Auftrag**

Die KAB Eichstätt engagiert sich schon sehr lange im Kampf um bessere Arbeitsbedingungen in der Spielzeugbranche. Mit dem Engagement in der jetzt gegründeten FTO sieht sie die Fortführung und Konkretisierung der KAB Ziele für ihren Einsatz für menschenwürdige Arbeit als christlicher Arbeitnehmerverband.

Neben der Katholischen Arbeitnehmer Bewegung Diözesanverband Eichstätt arbeiten im zukünftigen FTO-Vorstand die oberfränkischen Spielzeughersteller Zapf, HABA, HEUNEC und Sigikid, sowie die Christliche Initiative Romero, das Nürnberger Bündnis Fair Toys und Mission Eine Welt der evang. luth. Kirche Bayerns jeweils vertreten durch eine Person mit.

Mehr Information gibt es hier:

[www.fairtoys.org](http://www.fairtoys.org)



## **Rechtsschutz für KAB Mitglieder**

### **Rente und Hinzuverdienst - wichtige Rechtsänderung**

KAB-Mitglieder, die 2020 schon in Rente gehen können, sollten sich umgehend an die KAB-Rechtsberatungsstelle wenden.

#### **Dringender Handlungsbedarf**

Im Rahmen der Corona-Krise hat es kurzfristig für das Jahr 2020 eine gravierende Rechtsänderung im Rentenrecht gegeben. War die Hinzuverdienstgrenze bei einer vorgezogenen Altersrente bis 2019 (und voraussichtlich auch wieder ab 2021) bei 6.300 Euro im Jahr, ist sie aufgrund der Coronakrise auf 44.590 Euro hoch gesetzt worden. Diese Ausnahme gilt vorerst nur für das Jahr 2020, um Personalengpässe im Rahmen der Corona-Pandemie zu verhindern.

#### **Positive Folgen denkbar**

Welche (positiven) Folgen kann diese Regelung für Beschäftigte haben? Dies soll an einem Beispiel verdeutlicht werden: Eine Arbeitnehmerin mit einem Verdienst von 3.100 Euro Brutto im Monat kann im Juli 2020 in eine vorgezogene (abschlagsfreie) Rente für schwerbehinderte Menschen gehen. Eigentlich will sie aber noch weiter arbeiten. Sie hat aufgrund der neuen rentenrechtlichen Sonderregelung für 2020 die Möglichkeit, ab 1. Juli 2020 eine Rente (6 x 3100 Euro) zu beziehen und trotzdem bis 28. Februar 2021 weiter zu arbeiten und ihr volles Gehalt zu beziehen, ohne dass die Rente entsprechend gekürzt wird. Sie kann nämlich neben dem Rentenbezug 2020 eben diese 44.590 Euro hinzuverdienen und im Jahr 2021 noch 6.300 Euro.



Da sich selbst für Renten mit Abschlag diese Regelung für einzelne Beschäftigte lohnen kann, sollten gegebenenfalls Betroffene unbedingt KAB Rechtsberatung in Anspruch nehmen.

#### **Regelaltersgrenze?**

Das Eintrittsalter für die Regelaltersrente hängt vom Geburtsjahr ab. Es wird schrittweise ab dem Jahrgang 1947 vom 65. Lebensjahr auf das 67. Lebensjahr (ab Jahrgang 1964) angehoben.

Zudem muss die allgemeine Wartezeit von fünf Jahren erfüllt sein. Dazu zählen zum Beispiel Beitragszeiten, Zeiten der Arbeitslosigkeit und Kindererziehungszeiten. Bei Eintritt in die Regelaltersrente gibt es keine Abschläge bei der Rente.

#### **Steuerliche Kriterien beachten**

Zu beachten sind natürlich weiterhin auch steuerrechtliche Kriterien. So ist diese Rente – sowie fast jede andere Rente auch – im Rahmen der Einkommenssteuererklärung im nächsten Jahr entsprechend anzugeben und erhöht das zu versteuernde Einkommen.

*Josef Glatt-Eipert*

KAB Rechtsschutz Referent

# KAB - das sind die Ortsverbände und noch viel mehr

## Vorstand bietet Verantwortlichen online zugeschnittene Hilfen an

Die meisten KAB-Mitglieder "erleben KAB" in der Regel im Ortsverband. Dort erfahren sie Gemeinschaft, Zugehörigkeit und besuchen viele Veranstaltungen.

### Knapp 300 Aktivitäten pro Jahr

Zusammengerechnet finden jedes Jahr fast 300 Veranstaltungen mit einer riesigen Bandbreite vom Vortrag, Ausflug, Kreuzweg bis zur Advents- oder Grillfeier, in den KAB-Ortsverbänden der Diözese Eichstätt statt. Eine beachtliche Leistung, die komplett ehrenamtlich vollbracht wird.

### KAB ist ein politischer Verband

Aber nicht nur vor Ort, auch bundes- und diözesanweit werden Aktionen und Events gestartet, wie zuletzt die KAB-Mindestlohnkampagne, die jetzt in einer Petition mündet. (mehr erfahren unter: [www.kab.de](http://www.kab.de)). Dort kommt die politische Seite zum Tragen.

Um hier bundesweit sichtbar zu werden, bedarf es einer gewissen personellen Ausstattung und Struktur. Hauptamtliche, die auf dieser Ebene entscheidend mitwirken, werden zum Großteil aus Mitgliedsbeiträgen entlohnt. Auch die Mitgliederstärke eines Diözesanverbandes ist ein entscheidender Faktor.

### Auch DV Eichstätt verliert

Leider ist hier seit langem ein negativer Trend festzustellen. So standen im 1. Quartal 2020 im Diözesanverband Eichstätt den

30 Neumitgliedern 58 Austritte bzw. Todesfälle gegenüber. Diese Situation wird verschärft durch Überalterung und drohenden Ortsverbandsauflösungen in den nächsten Jahren.

Doch was kann ein Ortsverband in seiner individuellen Situation tun? Manche haben gute Ideen, andere sind ratlos. Doch es gibt Möglichkeiten, die Situation vor Ort zu verbessern. Und damit diese Ideen auch bekannt werden, bietet der Diözesanverband zur Unterstützung betroffener Ortsverbände zwei Online Seminare (vgl. unten) dazu an.

### Beratung und Unterstützung online

Nutzen Sie die Gelegenheit, um direkt mit dem Diözesanvorstand ins Gespräch zu kommen. Probieren Sie

es aus. Online anzumelden, egal ob am Laptop, Tablet oder Handy ist nicht schwer. Bei Problemen helfen wir Ihnen auch telefonisch weiter.

Andreas Holl, 0151 28900184  
Kurt Schmidt, 0176 56989171

### Mitmachen aus Überzeugung

Soziales Engagement und Kirche gehören für die meisten Mitglieder direkt zusammen. Dafür lohnt es sich immer, sich einzusetzen. Ob als passives oder aktives Mitglied, ob im Ortsverband oder als Direktmitglied, ob als Einzelner oder in Gemeinschaft mit Anderen. Helfen Sie mit, die Welt zu einem besseren Ort zu machen.



### Online Angebot 1: „Meine Sorge im Ortsverband ist ...?“

(Ortsverbände können ihre Themen einbringen)

Donnerstag, 29.10.20, 18:00 - 19:30 Uhr (Einwahl ab 17.30 Uhr möglich)

Zoom-Meeting beitreten mit folgendem link:

<https://us02web.zoom.us/j/88446352497?pwd=SmMwK1NmRFRScK1FYjIORnViUIF5Zz09>

Meeting-ID: 884 4635 2497

Kenncode: 124773

### Online Angebot 2: „Neue Mitglieder werben. Aber wie?“

(Einige Ideen zu Techniken der Mitgliederwerbung)

Donnerstag, 12.11.20, 18:00 - 19:30 Uhr (Einwahl ab 17:30 Uhr möglich)

Zoom-Meeting beitreten mit folgendem link:

<https://us02web.zoom.us/j/83128213161?pwd=M3FOUHBaRmZ6cmpOdnhOSVdQZnhzd09>

Meeting-ID: 831 2821 3161

Kenncode: 471676

Anmeldung im KAB-Sekretariat ist erwünscht, aber nicht erforderlich.





## KAB Sekretariat Nürnberg schließt für immer Arbeiten von zu Hause und von Ingolstadt aus

Seit 1967 gab es in Nürnberg-Langwasser ein KAB-Büro. Ende Juni 2020 wurde nun die Türe für immer geschlossen. Diözesansekretär Kurt Schmidt arbeitet nun von zu Hause und an ein oder mehreren Tagen pro Woche vom KAB Sekretariat Ingolstadt aus. Dort können Sie nun alle Mitarbeiter erreichen, bzw. dort weiß man, wie, wann und wo sie zu erreichen sind. Hintergrund der Schließung ist eine dauerhafte Kostensenkung.



## Hl. Anna stand im Mittelpunkt

Traditionell trafen sich Gläubige aus Beilngries am Grab der Hl. Anna Schäffer zur alljährlichen Wallfahrt in Mindelstetten. Anstelle der Busreise kamen die Teilnehmer einzeln oder in kleinen Gruppen mit Pkws. Kaplan Simon zelebrierte zusammen mit Pfarrer i.R. Bierschneider die Messe mit ca 40 Gläubigen. In seiner Predigt ging der Kaplan auf das Leben und die Leiden der Hl. Anna ein. Im Anschluss wurde noch zum kurzen Kreuzweg am Geburtshaus der Hl. Anna eingeladen und manche kehrten anschließend noch zur Brotzeit ein.



## Familien mit Freude beim Radeln und Rätseln

Großen Anklang fand bei vielen Familien und Erwachsenen die Aktion des „Radl-Rätsel-Kapellen-Rundwegs“ durch die Fluren der Pfarrei Ornbau. Jede Gruppe radelte für sich und zu einer von ihr gewählten Zeit, aber alle radelten anhand des Tourenplanes denselben Weg. Auf der Tour gab es knifflige Aufgaben zu lösen, wie z. B. „Suche anhand des Bildes diesen Baumstamm aus einem Holzhaufen und zähle die Altersringe“. Die Aktion wurde vom KAB-Ortsverband Ornbau als Ersatz für die ausgefallene Johannisfeuer-Feier angeboten.



## KAB Pollenfeld und Ingolstadt St. Augustin sowie die Betriebsseelsorge trauern

Am 9. April verstarb **Pater Johann Dasch** (ohne Bild) im Alter von 80 Jahren. Er arbeitet viele Jahre in der kath. Betriebsseelsorge. **Ludwig Kröpfl** (l.) verstarb am 19. April im Alter von 78 Jahren. Er war langjähriger Vorsitzende der KAB Ingolstadt, St. Augustin. Und am 19. Juni verstarb **Michael Flieger** (r.) im Alter von 73 Jahren. Er war sowohl als Vorsitzender der KAB Pollenfeld als auch langjähriger Vorsitzender im Kreisverband Eichstätt. Mögen Sie ruhen in Frieden.

# Das Geheimnis des Erfolgs des Christentums

## Gastbeitrag von Dominik Holl, Saarbrücken

Das Christentum ist unbestritten eine der erfolgreichsten Religionen in der langen Menschheitsgeschichte. Und es gibt einen guten Grund für den Erfolg des Christentums.

Als die ersten iro-schottischen Missionare über den Ärmelkanal auf das Festland kamen, trafen sie dort zuerst auf fränkische Herrscher, die sie wohlwollend aufnahmen und dann an die östlichen Ränder des noch jungen Germanenreiches schickten. Dort begannen sie ihre Mission, die sie nicht selten mit ihrem Leben bezahlten. Letztlich waren sie erfolgreich: Das Heidentum wurde Stück für Stück verdrängt. Das Christentum obsiegte. Ein Glaube verdrängte einen anderen

Dennoch finden wir noch immer etliche Rituale und Symbole im (deutschen) Christentum, die sich nicht auf christliche Wurzeln zurückverfolgen lassen. Die Kultur und die Tradition der Menschen wurden nicht besiegt. Sie begann eine Art Symbiose mit der neuen Religion.

### Zwei Wege der Missionierung

Mancher Missionar mag mit voller Absicht versucht haben, den Germanen das Christentum dadurch näherzubringen, dass er aus Kalkül die Traditionen vor Ort aufgriff und sie auf die Botschaft Jesu umdeutete. Frei nach der anachronistischen Kartoffel, die dem Bauer vertraut ist. Doch oftmals funktionierte Missionierung aber auf politisch höchster Ebene: Ein Stammesfürst wurde

überzeugt, zum wahren Glauben überzutreten. Seinem Beispiel folgten seine Männer, meist aus Loyalität und mit ihnen auch die Familien. Wahrhaftig „bekehrt“ waren sicher nur die Wenigsten. So waren viele nach außen zwar Christen, gingen aber sonst ihrer gewohnten Wege.

### Vielfalt ist Stärke der Christen

Hier finden wir nun etwas, das eine der größten Stärken des Christentums darstellt: Die Vielfalt der Traditionen, der Riten und der Symboliken. Das Christentum in Deutschland ist anders als das in Frankreich oder Italien. Lateinamerikanische Länder pflegen andere Rituale als die Afrikanischen. Christentum ist nicht gleich Christentum, ja nicht einmal, wenn man sich nur die katholische Kirche betrachtet. In Asien und Ozeanien ebenso. Selbst in Bayern wird sie anders gefeiert als in Köln.

### Universalität und Vielfalt zugleich

Das geradezu Wunderbare und gleichzeitig Tragische an dieser Tatsache ist nun folgendes: Sie wird mit einer Universalität der Kirche gleichgesetzt. Natürlich gibt es bestimmte Regeln, Riten, Symboliken, die überall gleich sind.

Es gibt nun gerade in Rom, aber auch andernorts viele, die auf diese wenigen gemeinsamen Nenner als letzten Rettungsanker einer einzigen Wahrheit schauen. Für sie scheinen diese Konstanten der rote Faden zu sein, der



katholisch ausmacht und definiert. Sie sehen gerade nicht, dass die Unterschiede, die Vielfalt, der wahre Schatz sind, den es zu heben gilt: Kirche kann so viele Formen annehmen, so viele Menschen zueinander führen und eine Gemeinschaft bilden, die überall anders aussieht, überall anders klingt und riecht und kulturelle Eigenheiten wieder spiegelt: Jede\*r kann sich in dieser Kirche zu Hause fühlen, wenn er\*/sie möchte.

Das ist die wunderbare Seite der Universalität. Sie erfordert aber auch die Bereitschaft, offen zu sein, auf die Menschen in ihrer Situation, in ihrer Kultur, in ihrer Stimmung, ihrem Leben zuzugehen und sie so anzunehmen, wer und wie sie sind.

Diese Offenheit bietet auch die Chance, neue Bewegungen ins Leben zu rufen und alte mit neuem Leben zu füllen. Die Geschichte des Christentums ist eine Erfolgsgeschichte und sie ist noch lange nicht vorbei.



# KAB startet Online Petition für einen gerechten Mindestlohn

50.000 Unterschriften sind anvisiert. KAB Diözesanvorstand ruft zum Mitmachen auf!

"Das ist doch ein Witz", so kommentierte KAB Diözesanvorsitzender Andreas Holl den von der Mindestlohnkommission Ende Juni veröffentlichten Vorschlag.

Wer diesen Mindestlohn einmal auf eine Vollzeitstelle hochrechnet merkt schnell, dass man mit diesem Lohn kaum die Miete zahlen kann. Auch die Streckung der Erhöhung auf vier Stufen kritisierte Holl, da *jetzt* die meist prekär Beschäftigten einen auskömmlichen Lohn bräuchten und nicht später. Er ist sich sicher, daß jeder Euro mehr als Anschaffung



oder Konsum in den Wirtschaftskreislauf zurückgeflossen wäre und ruft auf, sich an der KAB Online Petition zu beteiligen. Mehr Infos unter <http://www.kab.de/mindestlohn-petition>

## Information zum Mindestlohn

aktuell 9,34 Euro

### Vorschlag Mindestlohnkommission

ab 1.1.2021	9,50 Euro
ab 1.7.2021	9,60 Euro
ab 1.1.2022	9,82 Euro
ab 1.7.2022	10,45 Euro

### Forderung KAB Deutschland:

ab sofort 13,64 Euro\*

\*Diese KAB-Forderung berechnet sich anhand der EU-Armutdefinition, also 2/3 des nationalen Durchschnittseinkommens bezogen auf die statistischen Löhne in Deutschland



## Wofür steht unsere KAB?

### Corona-Krise - Wegbereiter für Gleichberechtigung?



Zu Beginn der Einschränkungen durch Corona mussten wir schnell lernen, eine neue Art der Kommunikation und Arbeit zu suchen und zuzulassen. Plötzlich war es nicht mehr wichtig, **wo** jemand arbeitet, sondern **dass** man arbeitet. Privater Raum wurde nun Arbeitsraum und wir stellten alle fest, wie wichtig uns persönlicher Kontakt ist und was wirklich systemrelevant ist.

Der Begriff „systemrelevant“ wird für mich mit dieser Zeit stets verbunden bleiben. Immerhin galten Frauen mit ihren typischen Aufgaben plötzlich als systemrelevant. Sicherlich waren diese Berufe schon vorher genauso relevant, jedoch nicht anerkannt, sonst würden sie besser bezahlt werden. Klatschen alleine

hilft hier nicht, auch Künstler oder Fußballer können nicht alleine vom Applaus leben. Diese systemrelevante Arbeit lässt sich in der Regel auch nicht familienfreundlich durch mobiles Arbeiten oder Homeoffice lösen. Studien gibt es derzeit einige, und alle stellten in der Krise eine riesige Belastung, insbesondere für Frauen fest. Ungerechtigkeiten gab es schon vor Corona. Im Grunde ist dieser diskutierte Rückfall in alte Rollenmuster nicht ganz richtig. Paare, die sich Beruf und Familie schon vorher nicht paritätisch aufgeteilt haben, haben es auch in der Krise nicht getan. Es ist eine Ausnahmesituation, denn nicht nur Kurzarbeit und die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten, haben einige Väter in die Rolle eines Hausmanns gezwungen. Mütter waren häufig schlichtweg systemrelevanter beschäftigt als Väter.

Daher müssen die Löhne dieser systemrelevanten Berufe deutlich nach oben angepasst werden und der Lohn muss bei gleicher Arbeit zwischen Männer und Frauen gleich sein. Dies fordere ich, aber auch die KAB seit langem. Welche Erfahrungen nehmen Sie mit aus der Krise? Sind wir in einer neuen Zeit der Gleichberechtigung, der paritätischen Mitgestaltung oder fallen wir in längst überwunden geglaubte Muster zurück?

Ich freue mich darauf, von Ihnen zu hören!

Regina Soremba-Böcher (Vorsitzende)

## Kenia-Besuch abgesagt

### Verantwortung ist zu hoch

Der für September geplante Besuch unserer Partnerbewegung CWM Kenya findet nun doch nicht statt.

Nach langem Abwägen hat sich das Internationale Solidaritätswerk der KAB Eichstätt e.V. in seiner letzten Mitgliederversammlung klar gegen die Durchführung entschieden. „Das Risiko, ob Flüge, Erlaubnisse und Möglichkeiten bis September wieder machbar sind, war uns einfach zu hoch“ so Hildegard Dorner, die Vereinsvorsitzende.

Damit eine reibungslose Durchführung sichergestellt ist, wird der Besuch nun für das Jahr 2022 geplant.

## Veranstaltungen September - November

**Datum**      **Veranstaltung**      (Stand, 31.07.2020)      **Status**

### September

11.09.20, 18:30	Familienfußwallfahrt, Eckersmühlen	abgesagt
13.09.20, 15:30	Bergmesse, Ornau-Gern mit Pfr. Schmidlein	findet statt
17.09.20, 18:00	„Was Bayern jetzt braucht“ online-Stammtisch Dr. Jörg Alt <a href="https://us02web.zoom.us/j/81444971039?pwd=cE11TG9ZTWVFc3pHWIN6akJITGFjUT09">https://us02web.zoom.us/j/81444971039?pwd=cE11TG9ZTWVFc3pHWIN6akJITGFjUT09</a>	
19.09.20, 14:30	KAB Ortsverband Buxheim Jubiläum	abgesagt
25.09.20, 10:00	Betriebsbesuch bei Jura-Geflügel, Rapperszell	noch offen
30.09.20, 18:00	KV RH, Kreisverbandstag, Hilpoltstein	findet statt

### Oktober

02.-04.10.2020	Frauenbildungstage, Schloss Hirschberg, Beilngries "Biblische Gottesbilder ..." Magdalena Bogner	findet statt
07.10.20, 13:00	"Menschwürde Arbeit, d.h. ..." online-Diskussion <a href="https://us02web.zoom.us/j/83087566535?pwd=NUNyMXFXQ1k0bUVMMjBUeVIHbGhGZz09">https://us02web.zoom.us/j/83087566535?pwd=NUNyMXFXQ1k0bUVMMjBUeVIHbGhGZz09</a>	
09.10.20, 17:30	Führung + Bierprobe, Hist. Sudhaus, Nürnberg, 9,- €	findet statt
11.10.20, 09:30	Schiffswallfahrt am Brombachsee	noch offen
13.10.20, 15:30	Betriebsbesuch CAH Neumarkt	abgesagt
16.10.20, 19:00	KV Neumarkt, Kreisverbandstag, Neumarkt, St. Josef	noch offen
29.10.20, 18:00	Online-Seminar „Meine Sorge im Ortsverband ist ..“ <a href="https://us02web.zoom.us/j/88446352497?pwd=SmMwK1NmRFRSck1FYjORnViUjF5Zz09">https://us02web.zoom.us/j/88446352497?pwd=SmMwK1NmRFRSck1FYjORnViUjF5Zz09</a>	

### November

07.11.20, 09:30	Diözesankonferenz, Gasthaus Geländer, Eichstätt	findet statt
12.11.20, 18:00	Online Seminar „Neue Mitglieder werben - aber wie?“ <a href="https://us02web.zoom.us/j/83128213161?pwd=M3FOUHBaRmZ6cmpOdnhOSVdQZnhscz09">https://us02web.zoom.us/j/83128213161?pwd=M3FOUHBaRmZ6cmpOdnhOSVdQZnhscz09</a>	
14.11.20, 13:30	Frauenbildungstag „Gottes starke Töchter, Allersberg	abgesagt

## KAB Bildungswerk plant Online-Stammtisch

### Umfangreiches Programm für 2021 geplant - Erster Video-Stammtisch mit Pater Jörg Alt

Fast noch in der Corona-Starre plante bereits im Juni das KAB Bildungswerk mit Verantwortlichen aller Kreisverbände online das KAB-Programm für 2021.

Neben den aus 2020 verschobenen Reisen, Bildungstagen und geführten Wanderungen für Männer und Frauen werden auch zahlreiche Kreisverbandsangebote im nächsten Jahr noch einmal angeboten.

Doch es gibt auch viel Neues nächstes Jahr. So ist eine Reihe „Alte Handwerke“ geplant, bei der historische Handwerksfertigkeiten besichtigt und teilweise ausprobiert werden kann. Eine Radwallfahrt, bereichert mit Bildungselementen, verspricht ebenfalls Innovation. Schon 2020 beginnt die Reihe „KAB-Video-Stammtisch“, die am 17. September um 18 Uhr mit einem Abend mit dem bekannten Jesuitenpater Dr. Jörg Alt zum Thema

„Bayernplan - Was Bayern jetzt braucht“ startet.

### Mitmachen ist ganz leicht

Mitmachen ist ganz einfach. Es ist lediglich eine Internet-Verbindung und ein Smartphone, Tablet oder Laptop (bzw. PC+Kamera+headset) nötig: Über diesen link

<https://us02web.zoom.us/j/81444971039?pwd=cE11TG9ZTWVFc3pHWIN6akJITGFjUT09> kommen sie direkt in die Sitzung, sie müssen lediglich auf „meeting teilnehmen“ klicken. Alles andere erledigt ihr Gerät für sie. Weitere Termine sind geplant. Bei technischen Schwierigkeiten wenden sie sich an Kurt Schmidt: [kab-bildungswerk-eichstaett@gmx.de](mailto:kab-bildungswerk-eichstaett@gmx.de) (Tel. 0176 65989171) Anmeldung erwünscht, aber nicht zwingend unter [www.bildungswerk.kab-eichstaett.de](http://www.bildungswerk.kab-eichstaett.de)

